



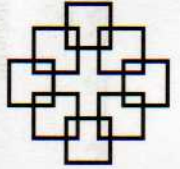
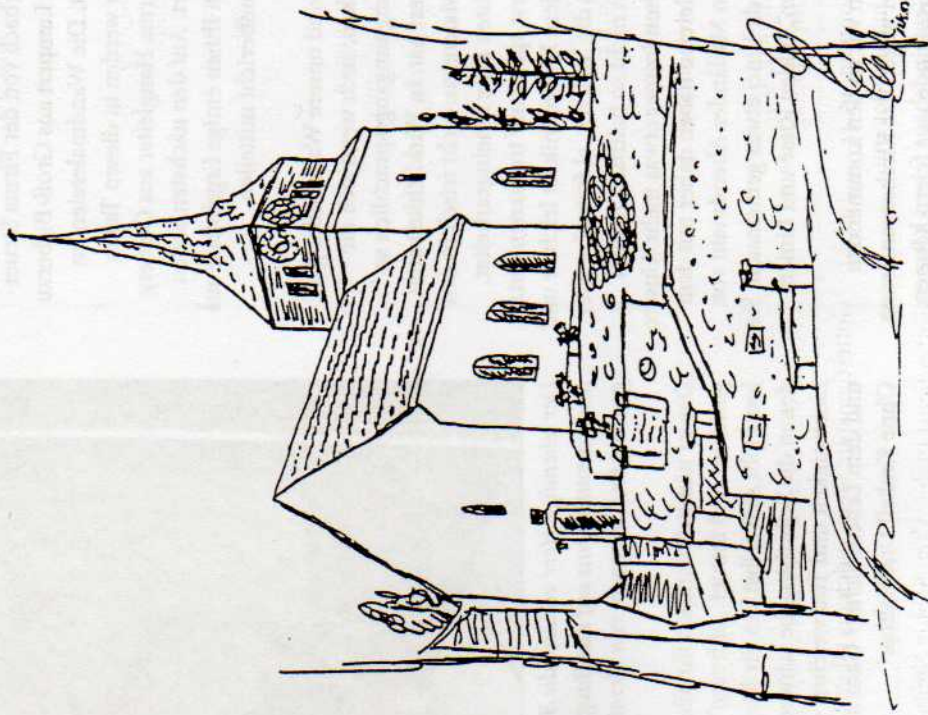
Gottesdienste im März und April 2012

Freitag, 2.3. Weltgebetstag	19 Uhr	Gottesdienst zum Weltgebetstag aus Malaysia im Gemeindehaus Ober-Beerbach, danach Abendessen mit malaysischen Spezialitäten
Samstag, 3.3.	10 Uhr	Kindergottesdienst im Gemeindehaus
Sonntag, 4.3. Reminiszenz	10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach
Sonntag, 11.3. Okuli	9 Uhr 10 Uhr	Gottesdienst in der Alten Schule Neutsch Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach
Sonntag, 18.3. Lätäre	10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach
Sonntag, 25.3. Judika	18 Uhr 19 Uhr	Gottesdienst in der Alten Schule Neutsch Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach
Sonntag, 1.4. Palmsonntag	10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach
Donnerstag, 5.4. Gründonnerstag	18 Uhr 19 Uhr	Abendmahls-Gottesdienst zum Gründonnerstag in der Alten Schule Neutsch Abendmahls-Gottesdienst zum Gründonnerstag im Gemeindehaus Ober-Beerbach
Freitag, 6.4. Karfreitag	10 Uhr	Gottesdienst zum Karfreitag im Gemeindehaus Ober-Beerbach
Sonntag, 8.4. Ostersonntag	6 Uhr	Osternachtsfeier mit Abendmahl im Gemeindehaus Ober-Beerbach, anschließend Osterfrühstück
Montag, 9.4. Ostermontag	10 Uhr	Gottesdienst zum Ostermontag im Gemeindehaus Ober-Beerbach
Sonntag, 15.4. Quasimodogeniti	10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach
Sonntag, 22.4. Miserikordias	18 Uhr 19 Uhr	Gottesdienst in der Alten Schule Neutsch Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach
Sonntag, 29.4. Jubilae	10 Uhr	Gottesdienst im Gemeindehaus Ober-Beerbach



Bläadsche

Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Ober-Beerbach



März / April 2012

Trocken oder frisch?

Neues aus der Kirche in Ober-Beerbach

Vor kurzem wurde das Kirchenschiff in Ober-Beerbach von der Firma Steuernagel und Lampert aus Groß-Bieberau untersucht. Die Wandmalereien im Chorraum werden in diesen Tagen von der Firma Hangleiter aus Otzberg konserviert. Auf den nächsten Seiten möchte ich Ihnen einige Ergebnisse aus dem Befundbericht mitteilen.

Übrigens sind unsere Wandbilder gar keine Fresken, auch wenn sich die Bezeichnung umgangssprachlich so eingebürgert hat. In Wirklichkeit sind es Secco-Malereien: nicht frisch in den noch feuchten Putz hineingearbeitet, sondern erst später auf trockenen Putz gemalt. Diese Maltechnik ist leichter und billiger als die Malerei „al fresco“ – aber bei weitem nicht so haltbar. Qualität kostete schon immer etwas mehr. Unsere Secco-Malereien haben daher mit dem berühmten Mailänder Abendmahl von Leonardo da Vinci etwas gemeinsam: Sie „krakelieren“, bilden Risse und Linien.

Auch wenn wir an den kommenden Ostertagen wegen der Kirchensanierung „nur“ im Gemeindehaus feiern können, laden wir zu den Gottesdiensten herzlich ein. Zugegeben, die Atmosphäre ist nüchterner, aber vielleicht hören wir gerade so die frohe Botschaft wieder neu.



Der lebendige Herr verlässt die Todeszone und kommt zu uns auf das Baugerüst – gesehen im Chorraum von Gerald Eisfeldt.

Das ist nämlich wirklich für alle Zeiten gesichert und immer „al fresco“;

Jesus gibt sich selbst hin für Menschen, denen die Selbsthingabe schwer fällt.

Lieblosigkeit und Tod weichen der Liebe und dem Leben. Sicher? Ganz sicher!

Ohne Krakel! Und haltbar!

Frohe Ostern wünscht Ihnen und Ihren Familien

*Ihre PfarrerIn
Angelika Giesecke*

Schichten im Schiff

Aus dem Untersuchungsbericht der Restauratoren

Im Ober-Beerbacher Kirchenschiff haben die Restauratorinnen der Firma Steuernagel und Lampert aus Groß-Bieberau an 18 Stellen sondiert und mehrere Schichtenabtreppungen gefunden. Mit dem Skalpell wurden die einzelnen Schichten freigelegt und mit Etiketten gekennzeichnet, wie man auf den folgenden Bildern sehen kann.

Unsere Kalk-Secco-Malereien an den Wänden und am Gewölbe im Chorraum werden auf 1400 (spätgotisch) datiert. Das Kirchenschiff wurde 1742 erneuert und mit Emporen versehen. Die Bänke im Kirchenraum sind neuzeitlich.

Nach dem Vergleich aller Einzelbefunde erfolgt die Ermittlung von sogenannten Leitfassungen. Sie sind in ihrer Charakteristik typisch und an den verschiedenen Befundstellen gut wieder zu erkennen. Anhand der Leitfassungen lassen sich die anderen Fassungsstufen in Beziehung zueinander setzen.

Die spätgotische Raumgestaltung

Die spätgotischen Malereien liegen auf einer weißen Kalktünche, welche auf einen braunen Kalk-Sand-Mörtel aufgestrichen ist. Dieser braune Kalk-Sand-Mörtel ist noch auf der Nordwand,

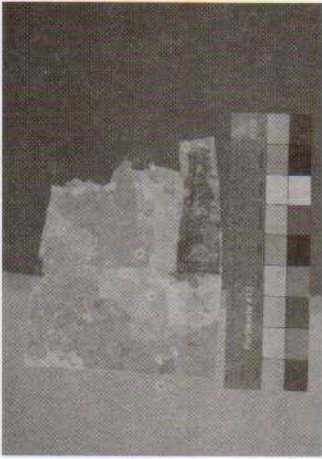
auf der Fensterlaibung des Spitzbogenfensters in der Nordwand und auf der Chorbogenwand vorhanden.

Während im unteren Teil des Christophorusbildes die Malschicht auf einer dünneren Kalkschicht liegt, hat die Kalkgrundierung im oberen Wandbereich eine höhere Schichtstärke, eine streifige Kalkglätte. An der Wandfläche und im vorderen Teil der Fensterlaibung liegt auf dieser Kalkglätte ockerfarbene Malschichtreste.

Im Bereich der Innenkante der Fensterlaibung liegt als erste farbige Fassung auf der weißen Kalkgrundierung ein rotes Band (ca. 14 cm breit) mit angrenzendem grauen Begleitstrich (5 mm breit); die übrige Laibungsfläche bleibt hierzu weiß stehen.

Die steinerne Konsole unterhalb der Empore war aufgrund der zahlreichen Farbfassungen wohl schon vor dem Einbau der Empore vorhanden. Als erste Farbfassung liegt ein leuchtendes Rot (entsprechend der Laibungsinnenkante) vor.

Bei der Erstfassung auf der Chorbogenwand handelt es sich um rote gemalte Quadersteine mit einem schwarzen



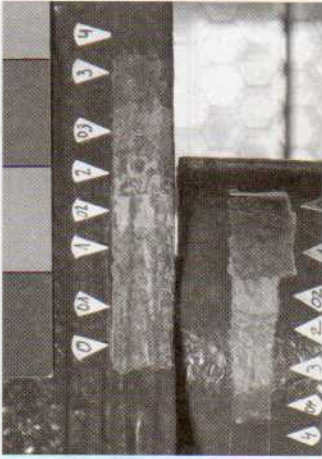
Farbschichten am Chorbogen

Begleitstrich (ca. 1 cm); die übrige Wandfläche bleibt in einem gebrochenen, warmem Weiß stehen. Das zeigt das Bild oben links (das Dunkle ist rot).

Die barocke Raumgestaltung

Mit dem Einbau der Emporen im Jahr 1742 dürften zeitgleich die Rundbogenfenster eingebaut worden sein. Danach wurde das Kirchenschiff mit einem beigefarbenen Kalk-Sand-Mörtel verputzt. Darauf liegt als Wandfassung ein gebrochen weißer Kalkanstrich. Im oberen Wandabschluss sind zusätzlich graue und dunkelrote Farbfragmente nachweisbar, welche auf eine Bebanderung schließen lassen. An der Südwand erscheint die erste Kalktünche auf dem hellen, beigefarbenen Verputz wesentlich dunkler. An der Decke ist ein beigefarbener Kalk-Sand-Mörtel vorhanden.

Die Säulen der Empore tragen einen beigefarbenen Anstrich, während die seitlichen Stützen als erste Farbschicht eine grünlich blaue Schicht aufweisen. Das Gebälk der Emporenbrüstung



Farbschichten am Geländer der Empore

war im Wechsel rot und dunkelgrün gefasst. Handlauf und Gitterstäbe waren grüngrau (Bild oben rechts).

Die Raumgestaltung um 1800 (?)

Hier tauchen graue Fassungsfragmente auf. Graue Farbschichten sind bislang am Chorbogen, an der Wandfläche im Kirchenschiff und an der Wand im Emporenraum (Nähe Außenkante Fensterlaibung) belegt. Die Empore war vermutlich grüngrau oder hellblau gefasst. Vielleicht entstand die Bemalung um das Jahr 1824, als Ober-Beerbach wieder eine eigene Pfarrstelle bekam?

Die Raumgestaltung um 1900 (?)

Eine weitere Raumgestaltung ist geprägt von einem kräftigen, ockerfarbenen Anstrich, der auch den Chorbogen, die Wandflächen und Fensterlaibung im Kirchenschiff und an der Wand (Nähe Außenkante Fensterlaibung) im Emporenraum miteinbezieht. Zeittypisch sind Maserierungen auf dem Holzwerk. Die dritte Schichtenebene zeigt auf einer



Der Markus-Löwe wäre entsetzt: sein Gesicht samt Mähne wird gesichert. Vorne das Rüstzeug der Restauratoren. Bild von Gerald Eisfeldt (Blick vom Gerüst Richtung Westen).

gebrochenen weißen Grundierung einen ockerfarbenen Grundanstrich mit einer braunen Lasur. Vielleicht stammen diese Schichten aus dem Jahr 1927, in dem die Wandmalereien freigelegt wurden?

Weiterführende Hinweise

Im Zuge der anstehenden Restaurierungsmaßnahmen der Raumschale sollten unter anderem folgende Beobachtungen berücksichtigt bzw. ergänzende Untersuchungen angedacht werden:

1) Weiterführung der Befundstelle am Chorbogen zur Ermittlung der genauen Größe der gemalten spätgotischen Quadersteine. Es ist zu prüfen, ob sie mit Lichtkanten versehen waren.

2) Ergänzende Untersuchung an der Innenkante der Fensterlaibung der Rundbogenfenster (aufgrund der Raumsituation bislang nicht zugänglich).

Aus dem *Untersuchungsbericht der Firma Steuernagel und Lampert zusammengestellt von Angelika Giesecke.*



Geburtstage im März und April 2012

- 4.3 Elisabeth, Neustadt 45
- 4.4 Margareta, Kirch, Erbacher Straße 33
- 13.3 Willi, Pöthle, Neustadt, Straße 6
- 17.3 Maria, Hanel, Lohr 6, Lohrstadt
- 19.3 Georg, Gendrich, Neustadt 7
- 20.3 Pauline, Kurth, Neustadt, Straße 8
- 22.3 Willi, Koch, Pöthle 17
- 23.3 Margareta, Sidi, Kirch, Klängen 2
- 6.4 Ludwig, Kirch, Neustadt 17
- 7.4 Hedwig, Kirch, Erbacher Straße 33
- 11.4 Anna, Pöthle, Neustadt, Straße 7
- 12.4 Dr. Friedrich, Müller, Neustadt 17
- 13.4 Dorothea, Kirch, Neustadt 17
- 19.4 Margareta, Groß, Mühlberg 7
- 20.4 Frau, Gendrich, Neustadt, Straße 7
- 25.4 Frau, Koch, Neustadt, Straße 17
- 26.4 Frau, Pöthle, Neustadt, Straße 17
- 28.4 Frau, Pöthle, Neustadt, Straße 17
- 30.4 Frau, Pöthle, Neustadt, Straße 17



Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen für das neue Lebensjahr!



Ihre Eiserne Hochzeit feiern

Am 20. März 2012 feiern wir die 50-jährige Eiserne Hochzeit der Eheleute...



Frauengruppe

Am Donnerstag, 1. März, trifft sich die Frauengruppe um 20 Uhr im Gemeindehaus, um den Weltgebetstag vorzubereiten. Die folgenden Treffen finden wieder wie gewohnt am letzten Donnerstag im Monat statt: am 29. März und am 26. April jeweils um 20 Uhr im Gemeindehaus.



Seniorenkreis

Die Senioren sind am Mittwoch, 7. März, und am Mittwoch, 4. April, jeweils um 15 Uhr zu Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus eingeladen.



Kirchenvorstand

Die nächsten Kirchenvorstandssitzungen finden am Donnerstag, 29. März, und am Donnerstag, 26. April, ab 20 Uhr im Gemeindehaus statt.



Weltgebetstag am 2. März

Am Freitag, 2. März, laden uns Frauen aus Malaysia zum Weltgebetstag ein. Der Gottesdienst um 19 Uhr im Gemeindehaus steht unter dem Motto: „Steht auf für Gerechtigkeit!“

Anschließend erwartet uns ein Buffet mit Spezialitäten aus Malaysia.



Anmeldung der neuen Konfirmanden am 24. April

Alle Jugendlichen, die jetzt die 7. Klasse besuchen und im nächsten Jahr konfirmiert werden wollen, können sich am Dienstag, 24. April, von 18 bis 20 Uhr im Gemeindehaus, Im Mühlfeld 3, in Begleitung ihrer Eltern zum Konfirmandenunterricht anmelden. Sofern vorhanden, sollten Stammbuch samt Taufurkunde mitgebracht werden.



Kinderkirchentag in Birkenau am 29. April

Dem Schatz auf der Spur ... Wir fahren am Sonntag, 29. April, zum Kinderkirchentag nach Birkenau. Um 8.30 Uhr starten wir am Ober-Beerbacher Gemeindehaus, gegen 17 Uhr sind wir wieder zurück. In den Kosten von 4 Euro ist die Verpflegung bereits enthalten. Wer mitfahren möchte, kann sich bei Bernd Bickelhaupt, Sigrid Plößer oder Pfarrerin Giesecke anmelden.



Veranstaltungen im Gemeindehaus (Im Mühlfeld 3)

Montag	20 Uhr	Posaunenchor
Mittwoch	ab 14 Uhr	Flötengruppe
Mittwoch	14.30 Uhr	Frauenhilfe
erster Mittwoch im Monat	15 Uhr	Seniorenkreis
im Februar jeden Donnerstag	20 Uhr	Frauengruppe



„Wir pflegen zu Hause“

Diakoniestation Nördliche Bergstraße im Alten Forstamt Jugenheim, Hauptstraße 15, Telefon: (06257) 83193, Internet: www.diakoniestationen.com.

Evangelisches Pfarramt Ober-Beerbach

Pfarrerin Angelika Giesecke, Albert-Einstein-Ring 11
Büro: Mittwoch 10 – 12 Uhr, Sprechstunden jederzeit nach Vereinbarung
Telefon: (06257) 8 27 94, Fax: (06257) 99 85 16, Telefon Gemeindehaus: 8 13 58
E-Mail: Ev.Kirche.Ober-Beerbach@t-online.de
Internet: www.kirche-ober-beerbach.org
Spendenkonto der Evangelischen Kirchengemeinde Ober-Beerbach:
Sparkasse Darmstadt, BLZ 508 501 50, Konto-Nr. 23 003 562